

## **"Der Sachsenwalder" Ausgabe Januar 2018**

### **Keine Windkraftanlagen (WKAn) in Dassendorf**

Bereits seit über zwei Jahren muss sich Dassendorf mit dem Thema „Windkraft“ beschäftigen und Position beziehen gegen den Wunsch eines Investors, östlich vom Dorf zwischen Sachsenwald und B207 bis zu 12 WKAn mit einer Höhe von ca. 200 m zu errichten. Zeitgleich dazu legte die Landesregierung den ersten Entwurf einer neuen Raumplanung vor, die genau diesem Bereich Vorrang für die Windkraft einräumen sollte.

Die GUD wendet sich vehement gegen WKAn auf unserem Gemeindegebiet und sieht sich im Schulterschluss mit der Nachbargemeinde Brunstorf. Wir lehnen Windkraft durchaus nicht grundsätzlich ab, aber der Bereich zwischen den Dörfern in unserer Gegend ist viel zu klein, um nicht auch schädlichen Einfluss auf uns Bewohner zu haben (z.B. durch den Infraschall).

Außerdem gefährdet sie unsere Natur im und rund um den Sachsenwald. Die GUD setzt sich deshalb dafür ein, die strengen Richtlinien des europäischen Naturschutzes, viel stärker bei den aktuellen Planungen zu berücksichtigen, als vorgesehen. In unserer direkten Umgebung leben und brüten so seltene Arten wie Schwarzstorch, Kranich, Uhu, Seeadler, Wespenbussard und der besonders bedrohte Rotmilan, der in der warmen Jahreszeit häufig über die Dassendorfer Dächer gleitet. Alle diese gefährdeten Vogelarten gehören zum Europäischen Vogelschutzgebiet Sachsenwald: ihr Schutz muss gewährleistet bleiben. Vom strengen Schutz der Vögel profitieren wir alle in Dassendorf, denn der konsequente Erhalt der Lebensumstände für diese gefährdeten Arten kommt der ganzen Region zugute und kann helfen, die viel zu ortsnahe Errichtung von WKAn in unserer Gemeinde zu verhindern.

Dr. Klaus Janke/GUD